

Gleim, Johann Wilhelm Ludwig: An einen Maler, welcher Häßlichkeiten am liebsten

- 1 Wie eine Grazie an eine Rose riecht,
- 2 Mal' uns! und, mal' uns nicht, wie eine Kröte kriecht!
- 3 Sey Schöpfer nur von schönen Bildern!
- 4 Ihr, Schild'rer der Natur! müßt Häßliches nicht schildern,
- 5 Es wäre denn, daß ihr der Ehre mehr, als Gold
- 6 Euch gern erwerben wollt!

(Textopus: An einen Maler, welcher Häßlichkeiten am liebsten malte. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)